



**GLOBAL DENKEN
LOKAL HANDELN**

Karte 1 – Vier Perspektiven

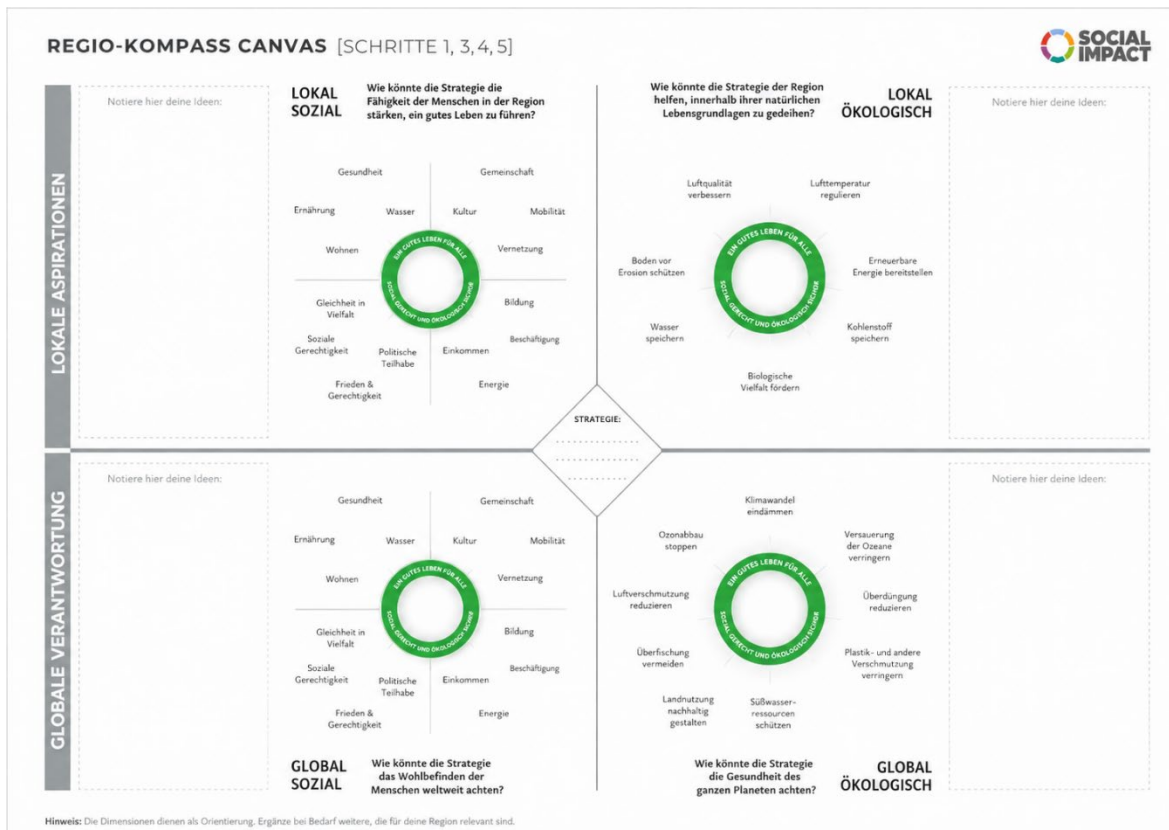
Vier Perspektiven

Ziel

Ein gemeinsames Verständnis der vier Perspektiven (Lokal-Sozial, Lokal-Ökologisch, Global-Sozial, Global-Ökologisch) herstellen, erste Befunde einsammeln und blinde Flecken sichtbar machen – ohne vorschnell in Lösungen zu springen.

Kurzbeschreibung

Die Gruppe arbeitet parallel an vier Stationen (je ein Quadrant). Zunächst werden Beobachtungen und Beispiele still gesammelt, dann in kurze Kernaussagen verdichtet. Ein Galeriegang ermöglicht wechselseitiges Ergänzen und Schärfen; am Ende liegt ein kompaktes Lagebild vor.



Step-by-Step

1. Einstieg: Zweck, Bezugsraum und Rollen klären; die vier Perspektiven in zwei Sätzen erläutern.
2. Stationen bilden: Subgruppen verteilen sich auf LS, LÖ, GS, GÖ.
3. Stillphase: Jede Person notiert 5–7 Beobachtungen/Beispiele pro Station (keine Bewertungen).



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Modellprojekt | Global Denken - Lokal Handeln ist ein Projekt der Social Impact gGmbH und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg.

4. Verdichtung: In der Kleingruppe clustern, 3 Kernaussagen formulieren, 1–2 Ankerbeispiele notieren.
5. Galeriegang: Gruppen rotieren, markieren Überraschungen oder Lücken und ergänzen Belege.
6. Plenum: Top-Signale je Quadrant vorlesen, Überschneidungen und Spannungen benennen; offene Fragen festhalten.

Dauer & Gruppe

45–60 Minuten; 8–20 Personen; 2–4 Subgruppen.

Material

Canvas-Poster (A1) oder Online-Board mit 4 Feldern, Kernfragen (Light), Karten/Marker, Punkte, Timer.

Vor- und Nachteile

Vorteile:

- Schneller Wissenstransfer, hohe Beteiligung, klare Struktur gegen Dominanz.

Nachteile:

- Gefahr, zu früh zu bewerten; bei sehr heterogenen Gruppen braucht es klare Moderationssignale.

Praxisanwendung

Bewährt als Start in Ist-Analysen: Nach dem Galeriegang liegt ein geteiltes Lagebild vor, das unmittelbar in Synthesis oder Ideenphase überführt werden kann.

Tipps aus der Praxis

- „Beobachtung vor Bewertung“ sichtbar notieren;
- Beispiele kurz, aber konkret;
- „keine Angabe“ als Befund akzeptieren;
- Doppelungen nicht löschen, sondern clustern.

Output

- Pro Quadrant 3 Kernaussagen mit je 1–2 Ankerbeispielen;
- Liste offener Fragen als Arbeitsaufträge.